



**Geschäftsführung
Ausschuss Schule und Weiterbildung**

Frau Schwier

Telefon: (0221) 29251

Fax: (0221) 29241

E-Mail: uta.schwier@stadt-koeln.de

Datum: 05.10.2010

Niederschrift

über die **Sitzung des Ausschusses Schule und Weiterbildung** in der Wahlperiode 2009/2014 am Montag, dem 28.06.2010, 16:00 Uhr bis 19:30 Uhr, Rathaus Spanischer Bau, Theodor-Heuss-Saal, Raum-Nr. A 119

Anwesend waren:

Vorsitzende

Frau Gisela Manderla CDU

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Dr. Ralf Heinen	SPD
Herr Jochen Ott	SPD
Herr Franz Philippi	SPD
Frau Anne Hauser	CDU
Frau Birgitta Nesseler-Komp	CDU
Herr Dr. Nils Helge Schlieben	CDU
Frau Ulrike Kessing	GRÜNE
Frau Marion Lüttig	GRÜNE
Herr Horst Thelen	GRÜNE
Frau Yvonne Gebauer	FDP
Herr Martin Schöppe	pro Köln

Sachkundige Einwohnerinnen und Einwohner mit beratender Stimme

Frau Hildegard Fuhrmann	SPD
Frau Ulrike Heuer	SPD
Frau Hanne Kirchhoff	auf Vorschlag der SPD
Herr Rolf Büschgens	auf Vorschlag der CDU
Frau Angelika Riedel	auf Vorschlag der CDU

Herr Dr. Klaus Zimmermann	auf Vorschlag der CDU
Herr Daniel Dahm	GRÜNE
Frau Bärbel Hölzing	auf Vorschlag der Grünen
Herr Ashkan Lange	auf Vorschlag der FDP Fraktion

Für die Katholische Kirche

Herr Michael Bold

Sachkundige Einwohnerinnen und Einwohner mit beratender Stimme

Herr Benjamin Warnecke auf Vorschlag der pro Köln

Für die Evangelische Kirche

Frau Beate Habets

Sachkundige Einwohnerinnen und Einwohner mit beratender Stimme

Frau Elke Hoheisel-Adejolo auf Vorschlag der Linken

Sachkundige Einwohnerinnen und Einwohner nach § 22 und § 23 der Hauptsatzung

Frau Annette Kellinghaus-Klingberg auf Vorschlag der Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik

Frau Ebru Coban KL

Presse

Zuschauer

Entschuldigt fehlen:

Stimmberechtigte Mitglieder

Frau Gonca Mucuk-Edis SPD

Mitglieder mit beratender Stimme nach § 58 Absatz 1 Satz 7 bis 12 Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen

Frau Özlem Demirel

DIE LINKE.

Sachkundige Einwohnerinnen und Einwohner mit beratender Stimme

Frau Dr. Eva-Marie Fiedler

auf Vorschlag der FDP

Für die Bezirksschülervertretung

Frau Berit Fröhlich

Bezirksschülervertretung

Herr Lukas Lorenz

Für die Katholische Kirche

Frau Uta Radermacher

Für die Evangelische Kirche

Frau Utta Brauweiler-Fuhr

Sachkundige Einwohnerinnen und Einwohner nach § 22 und § 23 der Hauptsatzung

Herr Werner Pusch

auf Vorschlag der Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik

Herr Fevzi Bayrak

LB

Die Verwaltung hat die Broschüre „Schulinformationen für Eltern“ (TOP 6.3.4) ausgelegt.

Vor Eintritt in die TO stellt das Ing. LK Architekten die Machbarkeitsstudie zum dauerhaften Standort der Gesamtschule Nippes vor.

Zur Tagesordnung

Die Tagesordnung wurde wie folgt ergänzt:

TOP 1.1 und 1.2

TOP 3.2.2 bis 3.2.7 (ab TOP 3.2.6 als Tischvorlage) sowie die Beantwortung zu 3.2.2, 3.2.5, 3.2.7

Änderungsantrag zu TOP 5.1 sowie Auszug aus dem Beschlussprotokoll der Sitzung des Ausschusses Soziales und Senioren und der Niederschrift des Ausschusses Anregungen und Beschwerden.

ZU TOP 5.2 und TOP 5.5 hat die Verwaltung den Auszug aus der Sitzung des SteA umgedruckt.

TOP 5.4 bis TOP 5.12 (ab TOP 5.11 als Tischvorlage)

Zu TOP 5.4 wird die Verwaltung eine Präsentation einbringen.

Zu TOP 5.4 liegen Änderungsanträge der CDU Fraktion und ein gemeinsamer Änderungsantrag der SDP Fraktion und Fraktion Bündnis 90/Die Grünen als Tischvorlage vor.

TOP 6.1.2 bis 6.1.11 (ab 6.1.7 als Tischvorlage)

TOP 6.3.9 bis 6.3.13 (ab 6.3.10 als Tischvorlage)

TOP 9.1 und 9.2

TOP 12.1 und 12. 4 (ab TOP 12.4 als Tischvorlage)

Herr Thelen erinnert an die Vereinbarung Tischvorlagen nur bei Dringlichkeit in der Sitzung zu behandeln. Er bitte die Verwaltung um ein Votum in welchen Fällen Dringlichkeit gegeben ist.

Fr. Dr Klein bittet um Beschlussfassung zu TOP 5.12 und erläutert die Dringlichkeit.

Frau Manderla bittet TOP 5.10 ohne Votum in den Rat zu schieben, da die weiteren Abstimmungsprozesse mit externen Beteiligten dies dringend zum erfolgreichen Umsetzen des Projektes erforderten.

Hinsichtlich des angemeldeten Beratungsbedarfes der FDP-Fraktion zu TOP 5.4 spricht sich der Ausschuss dafür aus, die Vorlage dennoch in die Beschlussfassung zu nehmen, um allen Beteiligten Planungssicherheit zu geben und stellt den Antrag der FDP-Fraktion die Vorlage ohne Votum in den Rat zu schieben zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis:

gegen die Stimme der FDP-Fraktion mehrheitlich beschlossen

Die so geänderte Tagesordnung wird einstimmig beschlossen.

Vor Eintritt in die Tagesordnung stellt das Architekturbüro die Machbarkeitsstudie zu der Planung des zukünftigen Schulstandortes Gesamtschule Nippes vor.

Frau Dr. Klein erläutert hierzu einleitend, dass aufgrund der sehr engen Zeitschiene folgende Ansprüche an den in Frage kommenden Standort zu stellen sind:

- Baugrundstück
- städtisches Grundstück
- möglichst keine Eingriffe ins Grün
- möglichst kein denkmalgeschütztes Gebäude.

Sie stellt in Aussicht, dass die Vorlage den Ausschussmitgliedern zeitnah zur Verfügung gestellt werden kann.

Herr Dr. Schlieben, CDU-Fraktion, gibt zu bedenken, dass zur Realisierung dieses Projektes erhebliche Investitionen notwendig sind. Er fragt die Verwaltung, ob die Inanspruchnahme eines „ÖPP“ Modells in Betracht gezogen wurde.

Frau Dr. Klein erläutert, dass die Finanzierung über den Wirtschaftsplan der Gebäudewirtschaft geplant ist. Derzeit sei kein ÖPP Modell von der Verwaltung beabsichtigt, sollte jedoch ein anderslautender Auftrag aus dem Gremium formuliert werden, werde die Verwaltung diesen selbstverständlich umsetzen.

Weiterhin führt Frau Dr. Klein aus, dass beide vorgestellten Varianten einen GU Unterricht ermöglichen und sagt auf Nachfrage von Herrn Dr. Heinen, SPD-Fraktion, eine Energie- bzw. Folgekostenberechnung im Rahmen der noch vorzulegenden Beschlussvorlage zu.

Abschließend werden die Fragen der Ausschussmitglieder ausführlich beantwortet

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

Verpflichtung und Einführung von sachkundigen Einwohnern und Einwohnerinnen

1 Niederschrift

1.1 Niederschrift über die Sitzung vom 19.04.2010

1.2 Niederschrift über die Sitzung vom 10.05.2010

2 Gleichstellungsrelevante Themen

3 Anfragen gemäß § 4 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen

3.1 Frühere Anfragen

3.1.1 Beantwortung zu: Mittagessens-Versorgung an Kölner Schulen
1916/2010

3.1.2 Beantwortung zu: Mehrwertsteuersätze für das Schülermittagessen
1171/2010

3.2 Neue Anfragen

3.2.1 Erstausrüstung für Kinder mit Köln-Pass
AN/0582/2010

3.2.2 Projekt Selbstständige Schule
AN/0892 /2010

Beantwortung der gemeinsamen Anfrage der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen im Rat der Stadt Köln gem. § 4 der Geschäftsordnung des Rates vom 06.05.2010
AN/0892/2010

Projekt Selbstständige Schule
2338/2010

3.2.3 Sonderpädagogischer Förderbedarf

Anfrage von Frau Annette Kellinghaus-Klingberg vom 27.05.2010 zur Feststellung von sonderpädagogischem Förderbedarf
2589/2010

3.2.4 Sachstand der Schulsanierungen und Schulbaumaßnahmen AN/1224/2010

3.2.5 Analyse der Serviceleistungen an Schulen AN/1253/2010

Beantwortung einer Anfrage der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis
90/Die Grünen vom 23.06.2010
- Analyse der Serviceleistungen an Schulen
2715/2010

3.2.6 SchLAu-NRW-Projekt AN/1268/2010

3.2.7 KLASSE-Projekt AN/1270/2010

Beantwortung zu: KLASSE-Projekt
2788/2010

4 Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen

5 Vorlagen der Verwaltung

- 5.1 Eingabe für die Erarbeitung eines Inklusionsplans für Kölner Schulen (Az.: 02-1600-92/09)
0306/2010

Änderungsantrag zu: Eingabe für die Erarbeitung eines Inklusionsplans für Kölner Schulen
AN/ 1132/2010

- 5.2 Beschluss über die Aufstellung eines Bebauungsplanes
Arbeitstitel: Südlich Georgsplatz in Köln-Altstadt/Süd
1952/2010

- 5.3 Förderschulen Lernen im Stadtbezirk Kalk
Auflösung der FLE Edisonstraße und
Bildung eines Teilstandortes der FLE Martin-Köllen-Straße am Standort Edisonstraße
1787/2010

- 5.4. Schließung Kölner Hauptschulen
2105/2010

Gemeinsamer Änderungsantrag der SPD Fraktion/ Bündnis 90 Die Grünen
zu: Schließung Kölner Hauptschulen
AN/1284/2010

CDU Änderungsantrag zu: Schließung Kölner Hauptschulen
AN/1291/2010

- 5.5 Beschluss über die Einleitung betreffend die Änderung des Bebauungsplanes
Nr. 71410/05
Arbeitstitel: André-Citroën-Straße, 1. Änderung
1659/2010

- 5.6 Leitbild Köln 2020
Leitlinien für ein soziales Köln - 1. Entwicklungsbericht
2225/2010

- 5.7 Namensgebung für die Städtische Gemeinschaftsgrundschule Görlinger Zentrum 45, 50829 Köln
2205/2010
- 5.8 Namensgebung für die Städtische Förderschule Sprache, Marienplatz 2, 50676 Köln
2224/2010
- 5.9 Auflösung der Gemeinschaftsgrundschule Gereonswall 57, 50670 Köln - Altstadt-Nord, zum 31.07.2010
2444/2010
- 5.10 Businessplan Industrie
5431/2010
- 5.11 Heinrich-Böll-Gesamtschule, Merianstr. 11-15, Köln-Chorweiler
hier: Fachraumerneuerung des naturwissenschaftlichen Bereiches
1309/2009
- 5.12 Herrichtung eines weiteren Raumes für die OGTS bei den Grundschulen Garthestr. 20-24 in Köln Riehl zur Einrichtung einer weiteren Gruppe.
2769/2010

6 Beantwortung mündlicher Anfragen; Mitteilungen

- 6.1 Beantwortung mündlicher Anfragen
 - 6.1.1 Ganztags Gesamtschule Brehmstraße
Mündliche Anfrage von Frau Gebauer aus der Sitzung vom 19.04.2010 zum Sachstand des Klageverfahrens
2375/2010
 - 6.1.2 Sachstandsbericht Sanierung Schulsportanlagen
Anfrage von Herrn Lorenz in der Sitzung des Ausschusses Schule und Weiterbildung am 19.04.2010
2489/2010

- 6.1.3 Verhaltensauffälligkeiten bei Schülern/innen
2327/2010
- 6.1.4 Anmeldezahlen an Kölner Hauptschulen
2400/2010
- 6.1.5 Budget der Schulen des 2. Bildungsweges
2479/2010
- 6.1.6 Sachstand CAS Antragsverfahren 2009
2593/2010
- 6.1.7 Projekt "Demokratieführerschein"
2563/2010
- 6.1.8 Absolvent/-innen mit (Fach-)Hochschulreife 2009 / Bildungsmonitoring im
Rahmen des Projektes "Lernen vor Ort" - Mündliche Anfrage von Frau Riedel
im ASW vom 08.03.2010 (Top 7.2)
2591/2010
- 6.1.9 Sachstandsbericht - Sanierung der Toilettenanlagen in Schulen
Mündliche Anfrage RM Gebauer in der Sitzung des Ausschusses Schule und
Weiterbildung am 19.04.2010
2649/2010
- 6.1.10 Mündliche Anfrage des Herrn Dr. Schlieben zur KGS Lindenburger Allee
2665/2010
- 6.1.11 Sachstand der Schulsanierungen und Schulbaumaßnahmen
Anfrage der Fraktion Die Linke.Köln - AN/1224/2010
2693/2010
- 6.1.12 Förderschulen
2754/2010
- 6.2 Mitteilungen der Vorsitzenden

- 6.3 Mitteilungen der Verwaltung

- 6.3.1 Ergebnisse des Forschungsprojektes "Rechtsextremismus im Türkischen Milieu,
Teil I: Rahmenbedingungen des Rechtsradikalismus"
1690/2010

- 6.3.2 Auffälliger Alkoholkonsum in den Stadtbezirken während der Karnevalstage
2173/2010

- 6.3.3 Umsetzung der Kooperationsvereinbarung mit der Yehudi Menuhin Stiftung
Deutschland - MUS-E an Grundschulen in Programmgebieten der "Sozialen
Stadt NRW"
1751/2010

- 6.3.4 Schulinformationen für Eltern in 18 Sprachen erschienen
1850/2010

- 6.3.5 Einschulungshilfen für Erstklässler zum Schuljahr 2010/2011
1869/2010

- 6.3.6 Nacht der Technik 2010 am 09.07.2010
2317/2010

- 6.3.7 Diskussionspapier der Kultusministerkonferenz "Pädagogische und rechtliche
Aspekte der Umsetzung des Übereinkommens der Vereinten Nationen vom
13.12.2006 über die Rechte von Menschen mit Behinderung (Behinderten-
rechtskonvention - VN-BRK) in der schulischen Bildung"
2372/2010

- 6.3.8 Entwicklung der Schülerzahlen in Poll im Zusammenhang mit reservierten
Flächen im Bebauungsplan Poller Damm
2451/2010

- 6.3.9 Kölner Netzwerk Bürgerengagement
Sachstandsbericht 2009 bis Mitte 2010
2535/2010

6.3.10 Projekt "LESEMENTOR Köln"
2493/2010

6.3.11 Entsendung von Mitgliedern in den Unterausschuss Ganztags
2631/2010

6.3.12 Schülerticket für die Primarstufe
2761/2010

6.3.13 Einladung zum Besuch der Ausstellung "Blick nach Afrika" - Letzte Sitzung im
1. Halbjahr 2010
2712/2010

6.4 Mitteilung über den Stand der Schulbausanierung

6.4.1 Sachstandsbericht über den Fortschritt der Schulbaumaßnahmen - Sanierung
und Neubau
2265/2010

7 Anfragen

7.1 Mündliche Anfrage von Herrn Dr. Zimmermann-Sauberkeit an Schulen

7.2 Mündliche Anfrage von Herrn Dr. Schlieben - Schulzentrum Porz-Wahn

7.3 Mündliche Anfrage von Herrn Dr. Schlieben - Alfred-Müller-Armack-
Berufkolleg

7.4 Mündliche Anfrage von Herrn Dr. Schlieben - Katharina-Henoth-
Gesamtschule

7.5 Mündliche Anfrage von Herr Warnecke - Bildungsstand-Studie

7.6 Mündliche Anfrage von Frau Lüttig - Online Lernumgebung

7.7 Mündliche Anfrage von Frau Lüttig - Rheinische Musikschule

8 Verschiedenes

I. Öffentlicher Teil

Verpflichtung und Einführung von sachkundigen Einwohnern und Einwohnerinnen

Frau Manderla verpflichtet Frau Kellinghaus-Klingberg als sachkundige Einwohnerin für den Ausschuss für Schule und Weiterbildung.

1 Niederschrift

1.1 Niederschrift über die Sitzung vom 19.04.2010

Die Niederschrift wurde vorab zur Verfügung gestellt.

1.2 Niederschrift über die Sitzung vom 10.05.2010

Die Niederschrift wurde vorab zur Verfügung gestellt.

2 Gleichstellungsrelevante Themen

Zu diesem TOP liegt nichts vor.

3 Anfragen gemäß § 4 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen

3.1 Frühere Anfragen

3.1.1 Beantwortung zu: Mittagessens-Versorgung an Kölner Schulen 1916/2010

Die Vorlage wurde vorab zur Verfügung gestellt.

3.1.2 Beantwortung zu: Mehrwertsteuersätze für das Schülermittagessen 1171/2010

Die Niederschrift wurde vorab zur Verfügung gestellt.

3.2 Neue Anfragen

3.2.1 Erstausrüstung für Kinder mit Köln-Pass AN/0582/2010

Auf Anregung von Frau Dr. Klein wird diese Anfrage aufgrund des Sachzusammenhanges gemeinsam mit TOP 6.3.5.

**3.2.2 Projekt Selbstständige Schule
AN/0892 /2010**

**Beantwortung der gemeinsamen Anfrage der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen im Rat der Stadt Köln gem. § 4 der Geschäftsordnung des Rates vom 06.05.2010
AN/0892/2010**

**Projekt Selbstständige Schule
2338/2010**

Die Vorlage wurde vorab zur Verfügung gestellt.

3.2.3 Sonderpädagogischer Förderbedarf

**Anfrage von Frau Annette Kellinghaus-Klingberg vom 27.05.2010 zur Feststellung von sonderpädagogischem Förderbedarf
2589/2010**

Die Vorlage wurde vorab zur Verfügung gestellt.

**3.2.4 Sachstand der Schulsanierungen und Schulbaumaßnahmen
AN/1224/2010**

Herr Thelen bittet die Verwaltung um Stellungnahme aus welchem Grund eine umfangreiche Sanierungsmaßnahme in der Grundschule Gotenring im Rahmen einer Dringlichkeitsentscheidung in der BV 1 ohne Beteiligung des Ausschusses für Schule und Weiterbildung beschlossen worden ist.

**3.2.5 Analyse der Serviceleistungen an Schulen
AN/1253/2010**

**Beantwortung einer Anfrage der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis
90/Die Grünen vom 23.06.2010
- Analyse der Serviceleistungen an Schulen
2715/2010**

Die Mitteilung wurde als Tischvorlage zur Verfügung gestellt.

**3.2.6 SchLAu-NRW-Projekt
AN/1268/2010**

**3.2.7 KLASSE-Projekt
AN/1270/2010**

**Beantwortung zu: KLASSE-Projekt
2788/2010**

Die Mitteilung wurde als Tischvorlage zur Verfügung gestellt.

4 Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen

Zu diesem TOP liegt nichts vor.

5 Vorlagen der Verwaltung

5.1 Eingabe für die Erarbeitung eines Inklusionsplans für Kölner Schulen (Az.: 02-1600-92/09) 0306/2010

Herr Dr. Schlieben, CDU-Fraktion, bezieht sich auf Punkt 4 des von der CDU eingebrachten Herr Dr. Schlieben weist auf den von der CDU eingebrachten Änderungsantrag, der sich lediglich in Punkt 4 von der Verwaltungsvorlage unterscheidet, hin. Er sei der Auffassung, dass das für das Kindeswohl bestmögliche Schulangebot bereitgestellt werden sollte. Dies könne sich in einer integrativen Beschulung aber auch in Förderschulen wiederfinden. Wichtig sei, dass das Angebot bedarfsgerecht ist. Herr Dr. Schlieben schlägt vor, zunächst über TOP 4 des Änderungsantrages abzustimmen. Sollte dieser Vorschlag, der unter TOP 4 formuliert ist, keine Zustimmung finden, beantragt er die Abstimmung der Verwaltungsvorlage zu jedem einzelnen TOP der Verwaltungsvorlage.

Herr Philipp, SPD-Fraktion, spricht sich für die Verwaltungsvorlage aus. Mit Hinweis auf die Elternbefragung, in der die Eltern mit rund 70 % für eine integrative Beschulung votiert haben, sieht er in der Verwaltungsvorlage die richtige Zielsetzung.

Herr Thelen, Bündnis 90/Die Grünen, weist auf die rechtliche Entwicklung und auf die humanitären Gesichtspunkte hin und sieht daher in der gemeinsamen Beschulung ein zentrales Recht in einer inklusiven Gesellschaft. Daher sei eine Zustimmung zu Punkt 4 des Änderungsantrages seitens der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen nicht möglich.

Abschließend stellt Herr Thelen mündlich einen Änderungsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vor. Der Änderungsantrag beinhalte die Ergänzung der Verwaltungsvorlage um Punkt 6, die wie folgt lautet: „die Planung soll mit einem Zeitkonzept versehen werden.“

Herr Dr. Schlieben weist auf den von der CDU eingebrachten Änderungsantrag, der sich lediglich in Punkt 4 von der Verwaltungsvorlage unterscheidet, hin. Er sei der Auffassung, dass das für das Kindeswohl bestmögliche Schulangebot bereitgestellt werden sollte. Dies könne sich in einer integrativen Beschulung aber auch in Förderschulen wiederfinden. Wichtig sei, dass das Angebot bedarfsgerecht ist. Herr Dr. Schlieben schlägt vor, zunächst über TOP 4 des Änderungsantrages abzustimmen. Sollte dieser Vorschlag, der unter TOP 4 formuliert ist, keine Zustimmung finden, beantragt er die Abstimmung der Verwaltungsvorlage zu jedem einzelnen TOP der Verwaltungsvorlage.

Herr Philippi, SPD-Fraktion, spricht sich für die Verwaltungsvorlage aus. Mit Hinweis auf die Elternbefragung, in der die Eltern mit rund 70 % für eine integrative Beschulung votiert haben, sieht er in der Verwaltungsvorlage die richtige Zielsetzung.

Herr Thelen, Bündnis 90/Die Grünen, weist auf die rechtliche Entwicklung und auf die humanitären Gesichtspunkte hin und sieht daher in der gemeinsamen Beschulung ein zentrales Recht in einer inklusiven Gesellschaft.

Daher sei eine Zustimmung zu Punkt 4 des Änderungsantrages seitens der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen nicht möglich.

Abschließend stellt Herr Thelen mündlich einen Änderungsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vor. Der Änderungsantrag beinhalte die Ergänzung der Verwaltungsvorlage um Punkt 6, die wie folgt lautet: „die Planung soll mit einem Zeitkonzept versehen werden.“

Zunächst stimmt der Ausschuss für Schule und Weiterbildung über den Änderungsantrag der CDU-Fraktion ab.

Beschluss:

1. die Ausweitung einer inklusiven Beschulung in Zusammenarbeit mit dem Land umzusetzen. Im Rahmen eines Kölner Inklusionsplans sind die erforderlichen Schritte mit dem Ziel einer kontinuierlichen Steigerung der Inklusionsquote auf zunächst 80 % darzustellen, einschließlich des dafür von Stadt und Land benötigten Unterstützungsbedarfs.
2. in der Schulentwicklungsplanung (1. Integrierte Jugendhilfe- und Schulentwicklungsplan) die Basis dafür zu schaffen, dass die Ziele der UN-Konvention Art. 24 realisiert werden können.
3. die Anstrengungen zu verstärken, um mehr Angebote zur integrativen Beschulung, insbesondere in weiterführenden Schulen, zu schaffen. Gemeinsam mit der Bezirksregierung soll kurzfristig pro Bezirk mindestens ein Angebot mit integrativen Klassen entstehen.
4. *die Plätze im gemeinsamen Unterricht weiter auszubauen und zudem an Förderschulen eine am Förderbedarf ausgerichtete Platzzahl vorzuhalten, um für die Kinder eine für deren jeweilige Beeinträchtigung bestmögliche Beschulung zu gewährleisten und den Eltern zudem die Schulwahlmöglichkeit für ihre Kinder einzuräumen.*
5. Eltern, Schulen, Kindergärten und die Öffentlichkeit über die Zielsetzung der Stadt Köln zum Ausbau der Inklusion aktiv und gezielt zu informieren.

Abstimmungsergebnis:

Gegen die Stimmen der CDU-Fraktion, der FDP-Fraktion und der Stimmen der Fraktion Pro Köln mit den Stimmen der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen abgelehnt.

Anschließend wird über die Verwaltungsvorlage, unter Berücksichtigung des von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen unter TOP 6 eingebrachten Änderungsantrages, abgestimmt.

Der Ausschuss für Schule und Weiterbildung empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:

„Der Rat dankt dem Antragsteller für die Initiative. Er befürwortet die Zielsetzung der Inklusion in allen städtischen Schulen und beauftragt die Verwaltung:

1. die Ausweitung einer inklusiven Beschulung in Zusammenarbeit mit dem Land umzusetzen. Im Rahmen eines Kölner Inklusionsplans sind die erforderlichen Schritte mit dem Ziel einer kontinuierlichen Steigerung der Inklusionsquote auf zunächst 80% darzustellen, einschließlich des dafür von Stadt und Land benötigten Unterstützungsbedarfs.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt

2. in der Schulentwicklungsplanung (1. Integrierte Jugendhilfe- und Schulentwicklungsplan) die Basis dafür zu schaffen, dass die Ziele der UN-Konvention Art. 24 realisiert werden können.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt

3. die Anstrengungen zu verstärken, um mehr Angebote zur integrativen Beschulung, insbesondere in weiterführenden Schulen, zu schaffen. Gemeinsam mit der Bezirksregierung soll kurzfristig pro Bezirk mindestens ein Angebot mit integrativen Klassen entstehen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt

4. auf die Ausweitung der Plätze an Förderschulen zu verzichten und die Planungen auf die integrative Beschulung auszurichten.

Abstimmungsergebnis:

Mit den Stimmen der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen gegen die Stimmen der CDU-Fraktion sowie der Fraktion Pro Köln bei Enthaltung der FDP-Fraktion zugestimmt.

5. Eltern, Schulen, Kindergärten und die Öffentlichkeit über die Zielsetzung der Stadt Köln zum Ausbau der Inklusion aktiv und gezielt zu informieren.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt

6. Die Planung soll mit einem Zeitkonzept versehen werden.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt

Abschließend wird die Vorlage insgesamt zu Abstimmung gestellt.

Abstimmungsergebnis:

Mit den Stimmen der SPD-Fraktion, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der FDP Fraktion bei Enthaltung der CDU-Fraktion und der Fraktion Pro Köln zugestimmt.

**Änderungsantrag zu: Eingabe für die Erarbeitung eines Inklusionsplans
für Kölner Schulen
AN/ 1132/2010**

**5.2 Beschluss über die Aufstellung eines Bebauungsplanes
Arbeitstitel: Südlich Georgsplatz in Köln-Altstadt/Süd
1952/2010**

Die Vorlage wurde vorab zur Verfügung gestellt.

Beschluss:

Der Ausschuss für Schule und Weiterbildung empfiehlt dem Stadtentwicklungsausschuss wie folgt zu beschließen:

„Der Stadtentwicklungsausschuss beschließt,

1. nach § 2 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB) einen Bebauungsplan für das Gebiet in Gemarkung 054958, Flur 4, zwischen Georgsplatz, der nördlichen und östlichen Grenze des Flurstücks 754/36, der östlichen Grenze der Flurstücke 526/35 und 826, der Weberstraße, der westlichen Grenze des Flurstücks 760, der nördlichen Grenzen der Flurstücke 757 und 758, der östlichen Grenze der Flurstücke 504 und 748, der nördlichen Grenze des Flurstücks 748 und der Severinstraße

in Köln-Altstadt/Süd —Arbeitstitel: Südlich Georgsplatz in Köln-Altstadt/Süd— aufzustellen mit dem Ziel unter anderem nach durchgeführtem Realisierungswettbewerb eine städtebauliche Neuordnung zu erzielen. In diesem Zusammenhang ist die Art der Nutzung mit Fläche für Schule und gemischte Nutzung, das Maß der baulichen Nutzung und die überbaubaren Grundstücksfläche festzusetzen;

2. für die Schließung des Blockrandes entlang der Severinstraße sowie der Ecke Severinstraße/Georgsplatz neben privaten Flächen für Handel und Gastronomie im Erdgeschoss, teilweise schulischer Nutzung, ab dem ersten Obergeschoss eine Wohnnutzung festzusetzen.“

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt

5.3 Förderschulen Lernen im Stadtbezirk Kalk Auflösung der FLE Edisonstraße und Bildung eines Teilstandortes der FLE Martin-Köllen-Straße am Standort Edisonstraße 1787/2010

Die Vorlage wurde vorab zur Verfügung gestellt.

Der Ausschuss für Schule und Weiterbildung stellt die Vorlage vorbehaltlich der Beschlussfassung der Bezirkvertretung Kalk zur Abstimmung.

Beschluss:

Der Ausschuss für Schule und Weiterbildung empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:

„Der Rat der Stadt Köln beschließt gem. § 81 Abs. 2 Schulgesetz NRW (SchulG):

1. Die Auflösung der Förderschule Lernen Edisonstraße in Köln–Ostheim mit Ablauf des 31.07.2010
2. Die Errichtung eines Teilstandortes der Förderschule Lernen Martin-Köllen-Straße, Martin-Köllen-Schule in Köln-Kalk am Standort Edisonstraße zum 01.08.2010.“

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt

5.4 Schließung Kölner Hauptschulen 2105/2010

Die Vorlage wurde vorab zur Verfügung gestellt.

Frau Dr. Klein bringt die große Wertschätzung, die sie der pädagogischen Arbeit an Hauptschulen entgegenbringt, zum Ausdruck.

Sie betont, dass das Konzept mit Sorgfalt und Augenmaß ausgearbeitet worden ist und weist darauf hin, dass selbst nach Beschlussfassung der Verwaltungsvorlage 1100 Plätze an Hauptschulen zur Verfügung stehen. Demgegenüber stehen derzeit ca. 650 Anmeldungen.

Frau Dr. Klein weist darauf hin, dass in jedem Stadtbezirk eine ausreichende Versorgung mit Hauptschulplätzen vorgehalten wird.

Frau Dr. Klein betont, dass mit Ausnahme des Schulstandortes Holzheimer Weg, alle Standorte auch zukünftig einer schulischen Nutzung erhalten bleiben, um das Entwicklungspotential des Bildungsstandortes Köln zu stärken.

Sie führt aus, dass das vorliegende Konzept im engen Austausch mit den Schulleiter/innen ausgearbeitet worden ist und dankt den Schulleitungen ausdrücklich für die gute Zusammenarbeit.

Die Bezirksregierung Köln habe die Planungen des Schulträgers zustimmend zur Kenntnis genommen. Frau Dr. Klein teilt mit, dass die Bezirksregierung Köln, mit Hinweis auf die Lehrereinsatzplanung, um eine abschließende Umsetzung bis 2013 bittet.

Frau Beckmann veranschaulicht den Mitgliedern des Ausschusses das Standortkonzept unter Einbringung einer Power Point Präsentation.

Frau Manderla bedankt sich bei der Verwaltung für die Erarbeitung dieser ausgewogenen Lösung und bittet Herrn Philippi den gemeinsamen Änderungsantrag der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vorzustellen.

Herr Philippi, SPD-Fraktion führt aus, dass er die pädagogische Arbeit an Hauptschulen sehr schätzt. Es sei ein Anliegen der beiden Fraktionen mit dem Änderungsantrag dies zum Ausdruck zu bringen und darauf hinzuweisen, dass die Übergangszeit für alle Betroffenen sozialverträglich gestaltet werden soll.

Herr Thelen, Bündnis 90/ Die Grünen schließt sich seinem Vorredner an.

Herr Dr. Schlieben erläutert den Änderungsantrag der CDU Fraktion, der eine Änderung der Verwaltungsvorlage lediglich hinsichtlich des Schulstandortes „Holzheimer Weg“ (Punkt 6) beinhaltet. Die CDU-Fraktion halte einen Schulstandort im Kölner Norden für unabdingbar notwendig ist. Er betont, dass es hierbei um den Erhalt eines Sekundarstufe I Schulstandortes geht.

Anschließend weist Herr Dr. Schlieben auf geringfügige Änderungen des Antrages hin, der von Frau Manderla in der aktualisierten Fassung zur Abstimmung gestellt wird.

6. a.) Der Schulbetrieb der Gemeinschaftshauptschule Holzheimer Weg In Köln-Worringen wird zunächst fortgesetzt.
- b.) Der Schulstandort Holzheimer Weg wird als Standort für eine Schule der Sekundarstufe I im Stadtteil Chorweiler erhalten, sofern der Bedarf vorhanden ist. Die Verwaltung wird aufgefordert, Vorschläge für die künftige Schulformnutzung spätestens im Rahmen der Beschlussfassung zum Schulentwicklungsplan im Herbst dieses Jahres vorzustellen.
- c.) Die Verwaltung wird beauftragt, die Planung für eine Generalinstandsetzung des Schulgebäudes Holzheimer Weg – unter Berücksichtigung der künftigen Nutzungsanforderungen zu prüfen.
Hierbei ist auch ein ÖPP-Modell in Betracht zu ziehen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt

Anschließend stellt Frau Manderla den gemeinsamen Änderungsantrag der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zur Abstimmung.

„Der Ausschuss für Schule und Weiterbildung beauftragt die Verwaltung, die Zeit bis zur Auflösung der einzelnen Schulen zu nutzen, um mit dem vorhandenen Engagement der Schulleitungen und Lehrerkollegien den Übergang für die Schülerinnen und Schüler in andere Schulen gemeinsam mit den Eltern und möglichst ohne Brüche zu gestalten. Dabei sollten die Prüfung des Wechsels im Klassenverband sowie die Erhaltung bzw. Bereitstellung von Ganztagsplätzen berücksichtigt werden. Insgesamt ist bei dieser Entwicklung zu prüfen, inwieweit positive Konzepte und Kooperationen erhalten bleiben können.

Zudem sollen die existierenden und erfolgreichen Ressourcen der Schulsozialarbeit an den zu schließenden Hauptschulen dazu genutzt werden, um den Übergang in die aufnehmenden Schulen konstruktiv zu begleiten und zu unterstützen und ggfs. in die neuen Kooperationsschulen zu integrieren.

Sobald die Schulgesetzgebung es zulässt, ist bei der weiteren Nutzung der Schulstandorte zu prüfen, ob die Gründung von Stadtteilschulen möglich ist.“

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt

Der Änderungsantrag der Verwaltungsvorlage unter Punkt 11 der Verwaltungsvorlage hinzugefügt.

Frau Gebauer, FDP-Fraktion; beantragt die Abstimmung zu jedem einzelnen Punkt vorzunehmen.

Die Vorlage wurde vorab zur Verfügung gestellt.

Frau Dr. Klein bringt die große Wertschätzung, die sie der pädagogischen Arbeit an Hauptschulen entgegenbringt, zum Ausdruck.

Sie betont, dass das Konzept mit Sorgfalt und Augenmaß ausgearbeitet worden ist und weist darauf hin, dass selbst nach Beschlussfassung der Verwaltungsvorlage 1100 Plätze an Hauptschulen zur Verfügung stehen. Demgegenüber stehen derzeit ca. 650 Anmeldungen.

Frau Dr. Klein weist darauf hin, dass in jedem Stadtbezirk eine ausreichende Versorgung mit Hauptschulplätzen vorgehalten wird.

Frau Dr. Klein betont, dass mit Ausnahme des Schulstandortes Holzheimer Weg, alle Standorte auch zukünftig einer schulischen Nutzung erhalten bleiben, um das Entwicklungspotential des Bildungsstandortes Köln zu stärken.

Sie führt aus, dass das vorliegende Konzept im engen Austausch mit den Schulleiter/innen ausgearbeitet worden ist und dankt den Schulleitungen ausdrücklich für die gute Zusammenarbeit.

Die Bezirksregierung Köln habe die Planungen des Schulträgers zustimmend zur Kenntnis genommen. Frau Dr. Klein teilt mit, dass die Bezirksregierung Köln, mit Hinweis auf die Lehrereinsatzplanung, um eine abschließende Umsetzung bis 2013 bittet.

Frau Beckmann veranschaulicht den Mitgliedern des Ausschusses das Standortkonzept unter Einbringung einer Power Point Präsentation.

Frau Manderla bedankt sich bei der Verwaltung für die Erarbeitung dieser ausgewogenen Lösung und bittet Herrn Philippi den gemeinsamen Änderungsantrag der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vorzustellen.

Herr Philippi, SPD-Fraktion führt aus, dass er die pädagogische Arbeit an Hauptschulen sehr schätzt. Es sei ein Anliegen der beiden Fraktionen mit dem Änderungsantrag dies zum Ausdruck zu bringen und darauf hinzuweisen, dass die Übergangszeit für alle Betroffenen sozialverträglich gestaltet werden soll.

Herr Thelen, Bündnis 90/ Die Grünen schließt sich seinem Vorredner an.

Herr Dr. Schlieben erläutert den Änderungsantrag der CDU Fraktion, der eine Änderung der Verwaltungsvorlage lediglich hinsichtlich des Schulstandortes „Holzheimer Weg“ (Punkt 6) beinhaltet. Die CDU-Fraktion halte einen Schulstandort im Kölner Norden für unabdingbar notwendig ist. Er betont, dass es hierbei um den Erhalt eines Sekundarstufe I Schulstandortes geht.

Anschließend weist Herr Dr. Schlieben auf geringfügige Änderungen des Antrages hin, der von Frau Manderla in der aktualisierten Fassung zur Abstimmung gestellt wird.

6. a.) Der Schulbetrieb der Gemeinschaftshauptschule Holzheimer Weg in Köln-Worringen wird zunächst fortgesetzt.
- b.) Der Schulstandort Holzheimer Weg wird als Standort für eine Schule der Sekundarstufe I im Stadtteil Chorweiler erhalten, sofern der Bedarf vorhanden ist. Die Verwaltung wird aufgefordert, Vorschläge für die künftige Schulformnutzung spätestens im Rahmen der Beschlussfassung zum Schulentwicklungsplan im Herbst dieses Jahres vorzustellen.
- c.) Die Verwaltung wird beauftragt, die Planung für eine Generalinstandsetzung des Schulgebäudes Holzheimer Weg – unter Berücksichtigung der künftigen Nutzungsanforderungen zu prüfen.
Hierbei ist auch ein ÖPP-Modell in Betracht zu ziehen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt

Anschließend stellt Frau Manderla den gemeinsamen Änderungsantrag der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zur Abstimmung.

„Der Ausschuss für Schule und Weiterbildung beauftragt die Verwaltung, die Zeit bis zur Auflösung der einzelnen Schulen zu nutzen, um mit dem vorhandenen Engagement der Schulleitungen und Lehrerkollegien den Übergang für die Schülerinnen und Schüler in andere Schulen gemeinsam mit den Eltern und möglichst ohne Brüche zu gestalten. Dabei sollten die Prüfung des Wechsels im Klassenverband sowie die Erhaltung bzw. Bereitstellung von Ganztagsplätzen berücksichtigt werden. Insgesamt ist bei dieser Entwicklung zu prüfen, inwieweit positive Konzepte und Kooperationen erhalten bleiben können.

Zudem sollen die existierenden und erfolgreichen Ressourcen der Schulsozialarbeit an den zu schließenden Hauptschulen dazu genutzt werden, um den Übergang in die aufnehmenden Schulen konstruktiv zu begleiten und zu unterstützen und ggfs. in die neuen Kooperationsschulen zu integrieren.

Sobald die Schulgesetzgebung es zulässt, ist bei der weiteren Nutzung der Schulstandorte zu prüfen, ob die Gründung von Stadtteilschulen möglich ist.“

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt

Der Änderungsantrag wird der Verwaltungsvorlage unter Punkt 11 der Verwaltungsvorlage hinzugefügt.

Frau Gebauer, FDP-Fraktion; beantragt die Abstimmung zu jedem einzelnen Punkt vorzunehmen.

Beschluss:

Der Ausschuss für Schule und Weiterererbildung empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:

„Der Rat der Stadt Köln beschließt gem. § 81 Abs. 2 Schulgesetz NRW (SchulG):

1. Die Gemeinschaftshauptschule Gereonswall 57, 50670 Köln (Altstadt/Nord) wird zum 31.07.2012 aufgelöst.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt

2. Die Gemeinschaftshauptschule Mommsenstraße 5-11, 50935 Köln (Sülz) wird zum 31.07.2012 aufgelöst.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt

3. Die Gemeinschaftshauptschule Borsigstraße 13, 50825 Köln (Ehrenfeld) wird zum 31.07.2012 aufgelöst.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt

4. Die Katholische Hauptschule Overbeckstraße 71-73, 50823 Köln (Neuehrenfeld) wird zum 31.07.2011 aufgelöst.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt bei Enthaltung der FDP-Fraktion

5. Die Gemeinschaftshauptschule Paul-Humburg-Straße 13, 50737 Köln (Longerich) wird zum 31.07.2012 aufgelöst.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen der FDP-Fraktion zugestimmt

6. a.) Der Schulbetrieb der Gemeinschaftshauptschule Holzheimer Weg in Köln-Worringen wird zunächst fortgesetzt.
- b.) Der Schulstandort Holzheimer Weg wird als Standort für eine Schule der Sekundarstufe I im Stadtteil Chorweiler erhalten, sofern der Bedarf vorhanden ist. Die Verwaltung wird aufgefordert, Vorschläge für die künftige Schulformnutzung spätestens im Rahmen der Beschlussfassung zum Schulentwicklungsplan im Herbst dieses Jahres vorzustellen.
- c.) Die Verwaltung wird beauftragt, die Planung für eine Generalinstandsetzung des Schulgebäudes Holzheimer Weg – unter Berücksichtigung der künftigen Nutzungsanforderungen zu prüfen.
Hierbei ist auch ein ÖPP-Modell in Betracht zu ziehen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt

7. Die Gemeinschaftshauptschule Albermannstraße 21, Max-Albermann-Schule, 51103 Köln (Kalk) wird zum 31.07.2012 aufgelöst.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt

8. Die Gemeinschaftshauptschule Hachenburger Straße 11, 51103 Köln (Kalk) wird zum 31.07.2011 aufgelöst.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt

9. Die Gemeinschaftshauptschule Wuppertaler Straße 19, 51067 Köln (Buchheim) wird zum 31.07.2011 aufgelöst.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt

10. Die sofortige Vollziehung dieses Beschlusses wird gem. § 80 Abs. 2 Ziff. 4 Verwaltungsgerichtsordnung im öffentlichen Interesse angeordnet.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt

11. Der Ausschuss für Schule und Weiterbildung beauftragt die Verwaltung, die Zeit bis zur Auflösung der einzelnen Schulen zu nutzen, um mit dem vorhandenen Engagement der Schulleitungen und Lehrerkollegien den Übergang für die Schülerinnen und Schüler in andere Schulen gemeinsam mit den Eltern und möglichst ohne Brüche zu gestalten. Dabei sollten die Prüfung des Wechsels im Klassenverband sowie die Erhaltung bzw. Bereitstellung von Ganztagsplätzen berücksichtigt werden. Insgesamt ist bei dieser Entwicklung zu prüfen, inwieweit positive Konzepte und Kooperationen erhalten bleiben können.

Zudem sollen die existierenden und erfolgreichen Ressourcen der Schulsozialarbeit an den zu schließenden Hauptschulen dazu genutzt werden, um den Übergang in die aufnehmenden Schulen konstruktiv zu begleiten und zu unterstützen und ggfs. in die neuen Kooperationsschulen zu integrieren.

Sobald die Schulgesetzgebung es zulässt, ist bei der weiteren Nutzung der Schulstandorte zu prüfen, ob die Gründung von Stadtteilschulen möglich ist.“

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt

Abschließend erfolgt die Beschlussfassung über die Gesamt-Vorlage

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt

**Gemeinsamer Änderungsantrag der SPD Fraktion/ Bündnis 90 Die Grünen zu: Schließung Kölner Hauptschulen
AN/1284/2010**

**CDU Änderungsantrag zu: Schließung Kölner Hauptschulen
AN/1291/2010**

- 5.5 Beschluss über die Einleitung betreffend die Änderung des Bebauungsplanes Nr. 71410/05
Arbeitstitel: André-Citroën-Straße, 1. Änderung
1659/2010**

Die Vorlage wurde vorab zur Verfügung gestellt.

Beschluss:

Der Ausschuss für Schule und Weiterbildung empfiehlt dem Stadtentwicklungsausschuss wie folgt zu beschließen:

„Der Stadtentwicklungsausschuss beschließt, das Verfahren zur Änderung des Bebauungsplanes Nr. 71410/05 gemäß § 2 Absatz 1 in Verbindung mit § 1 Absatz 8 Baugesetzbuch (BauGB) für das Gebiet des Grundstückes Ecke Berliner Straße/Oberstraße —Arbeitstitel: André-Citroën-Straße, 1. Änderung— einzuleiten.“

Abstimmungsergebnis:

einstimmig zugestimmt

**5.6 Leitbild Köln 2020
Leitlinien für ein soziales Köln - 1. Entwicklungsbericht
2225/2010**

Die Vorlage wurde vorab zur Verfügung gestellt.

Beschluss:

Der Ausschuss für Schule und Weiterbildung stellt die Beschlussfassung zurück und schiebt die Vorlage in die nächste Sitzung.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig zugestimmt

**5.7 Namensgebung für die Städtische Gemeinschaftsgrundschule Görlinger
Zentrum 45, 50829 Köln
2205/2010**

Die Vorlage wurde vorab zur Verfügung gestellt.

Frau Manderla greift die Anregung von Herrn Thelen, Bündnis 90/Die Grünen auf und stellt die Beschlussfassung über die Vorlage zurück.

Es wird gebeten zunächst die das Votum der Bezirksvertretung abzuwarten.

Beschluss:

Der Ausschuss für Schule und Weiterbildung beschließt die Beschlussfassung in die nächste Sitzung zu schieben.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig zugestimmt

**5.8 Namensgebung für die Städtische Förderschule Sprache, Marienplatz 2,
50676 Köln
2224/2010**

Die Vorlage wurde vorab zur Verfügung gestellt.

Herr Dr. Schlieben bittet die Bezirksvertretung bei der Beschlussfassung über die Namensgebung zu beteiligen und diese in die Beratungsfolge aufzunehmen.

Beschluss:

Der Ausschuss für Schule und Weiterbildung beschließt die Beschlussfassung über die Vorlage in die nächste Sitzung zu schieben.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig zugestimmt

**5.9 Auflösung der Gemeinschaftsgrundschule Gereonswall 57, 50670 Köln -
Altstadt-Nord, zum 31.07.2010
2444/2010**

Die Vorlage wurde vorab zur Verfügung gestellt.

Beschluss:

Der Ausschuss für Schule und Weiterbildung empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:

„Der Rat der Stadt Köln beschließt gem. § 81 Abs. 2 Schulgesetz NRW (SchulG):

1. Die Gemeinschaftsgrundschule Gereonswall 57, 50760 Köln, wird zum 31.07.2010 aufgelöst.
2. Die sofortige Vollziehung dieses Beschlusses wird gem. § 80 Abs. 2 Ziff. 4 Verwaltungsgerichtsordnung im öffentlichen Interesse angeordnet.“

Abstimmungsergebnis:

einstimmig zugestimmt

**5.10 Businessplan Industrie
5431/2010**

Die Vorlage wurde vorab zur Verfügung gestellt.

Beschluss:

Der Ausschuss für Schule und Weiterbildung beschließt die Vorlage ohne Votum in den Rat zu schieben.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig zugestimmt

**5.11 Heinrich-Böll-Gesamtschule, Merianstr. 11-15, Köln-Chorweiler
hier: Fachraumerneuerung des naturwissenschaftlichen Bereiches
1309/2009**

Die Vorlage wurde als Tischvorlage zur Verfügung gestellt.

Beschluss:

Der Ausschuss für Schule und Weiterbildung empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:

„Der Rat beschließt die Fachraumerneuerung der naturwissenschaftlichen Räume in der Heinrich-Böll-Gesamtschule, Merianstraße 11 – 15 in 50765 Köln-Chorweiler und zur Einrichtung die Freigabe von Kassenmitteln in Höhe von 813.000 € im Teilfinanzplan 0301, Schulträgeraufgaben, Zeile 9, Auszahlungen für den Erwerb beweglichen Anlagevermögens, Haushaltsjahr. 2010.“

Abstimmungsergebnis:

einstimmig zugestimmt

**5.12 Herrichtung eines weiteren Raumes für die OGTS bei den Grundschulen
Garthestr. 20-24 in Köln Riehl zur Einrichtung einer weiteren Gruppe.
2769/2010**

Die Vorlage wurde als Tischvorlage zur Verfügung gestellt.

Beschluss:

Der Schulausschuss beauftragt die Verwaltung, zum nächsten Schuljahr bis zur Fertigstellung des Erweiterungsbaues einen geeigneten Raum im oder am Gebäude oder in der Nachbarschaft der Grundschulen Garthestr. herzurichten und auszustatten und dafür die Finanzierung sicherzustellen, um dort eine weitere Gruppe unterzubringen.

Zudem müssen dem Trägerverein „Riehl-Kids“ die entsprechenden Ressourcen zur

Verfügung gestellt werden.

Der Schulausschuss beauftragt ferner die Verwaltung zu prüfen, ob in der Nachbarschaft Räume für die Nutzung, auch übergangsweise, z.B. im kirchlichen Bereich oder in der Montessorischule und Brehmstr., zur Verfügung gestellt werden können.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig zugestimmt

6 Beantwortung mündlicher Anfragen; Mitteilungen

6.1 Beantwortung mündlicher Anfragen

**6.1.1 Ganztage Gesamtschule Brehmstraße
Mündliche Anfrage von Frau Gebauer aus der Sitzung vom 19.04.2010
zum Sachstand des Klageverfahrens
2375/2010**

Die Vorlage wurde vorab zur Verfügung gestellt.

**6.1.2 Sachstandsbericht Sanierung Schulsportanlagen
Anfrage von Herrn Lorenz in der Sitzung des Ausschusses Schule und
Weiterbildung am 19.04.2010
2489/2010**

Die Vorlage wurde vorab zur Verfügung gestellt.

**6.1.3 Verhaltensauffälligkeiten bei Schülern/innen
2327/2010**

Die Vorlage wurde vorab zur Verfügung gestellt.

**6.1.4 Anmeldezahlen an Kölner Hauptschulen
2400/2010**

Die Vorlage wurde vorab zur Verfügung gestellt.

**6.1.5 Budget der Schulen des 2. Bildungsweges
2479/2010**

Die Vorlage wurde vorab zur Verfügung gestellt.

**6.1.6 Sachstand CAS Antragsverfahren 2009
2593/2010**

Die Vorlage wurde vorab zur Verfügung gestellt.

Auf Nachfrage von Herrn Dr. Heinen sagt Frau Gorklo-Blameuser zu, eine Übersicht über die durchzuführenden Maßnahmen und die dafür zur Verfügung stehenden Mittel in die nächste Sitzung einzubringen.

Frau Manderla weist auf eine Beratung im Unterausschuss „IUK“ zu diesem Thema hin und bittet die Verwaltung hierüber einen Auszug aus der Niederschrift zur Verfügung zu stellen.

**6.1.7 Projekt "Demokratieführerschein"
2563/2010**

Die Vorlage wurde als Tischvorlage zur Verfügung gestellt.

**6.1.8 Absolvent/-innen mit (Fach-)Hochschulreife 2009 / Bildungsmonitoring
im Rahmen des Projektes "Lernen vor Ort" - Mündliche Anfrage von
Frau Riedel im ASW vom 08.03.2010 (Top 7.2)
2591/2010**

Die Vorlage wurde als Tischvorlage zur Verfügung gestellt.

**6.1.9 Sachstandsbericht - Sanierung der Toilettenanlagen in Schulen
Mündliche Anfrage RM Gebauer in der Sitzung des Ausschusses Schule
und Weiterbildung am 19.04.2010
2649/2010**

Die Vorlage wurde als Tischvorlage zur Verfügung gestellt.

Frau Gebauer bittet die Verwaltung eine detaillierte Auflistung der im Toilettenprogramm befindlichen Schulen nachzureichen.

**6.1.10 Mündliche Anfrage des Herrn Dr. Schlieben zur KGS Lindener Allee
2665/2010**

Die Vorlage wurde als Tischvorlage zur Verfügung gestellt.

**6.1.11 Sachstand der Schulsanierungen und Schulbaumaßnahmen
Anfrage der Fraktion Die Linke.Köln - AN/1224/2010
2693/2010**

Die Vorlage wurde als Tischvorlage zur Verfügung gestellt.

**6.1.12 Förderschulen
2754/2010**

Die Vorlage wurde als Tischvorlage zur Verfügung gestellt.

6.2 Mitteilungen der Vorsitzenden

Frau Manderla berichtet von der Problemlage bei dem Schulstandort Hauptschule Nürnberger Straße. Angrenzend an diese Schule befände sich ein Wohnheim. Seit geraumer Zeit seien Übergriffe einiger Bewohner auf die Schule/innen der Hauptschule zu verzeichnen.

Aus diesem Grund habe kürzlich ein „runder Tisch“ unter Teilnahme der Gebäudewirtschaft, der Wohnungsversorgungsbetriebe, Pfarrer Meurer und sie selbst stattgefunden um die Problemlage zu lösen.

Frau Manderla regt an, dieses Thema ebenfalls im Ausschuss aufzugreifen.

6.3 Mitteilungen der Verwaltung

**6.3.1 Ergebnisse des Forschungsprojektes "Rechtsextremismus im Türkischen Milieu,
Teil I: Rahmenbedingungen des Rechtsradikalismus"
1690/2010**

Die Vorlage wurde vorab zur Verfügung gestellt.

Der Ausschuss für Schule und Weiterbildung regt an, mit Teil 2 der Studie fortzufahren, da erst im Zuge dessen empirische Daten ermittelt werden. Erst nach Vorliegen der kompletten Studie sei eine Weitergabe an die Schulen sinnvoll.

**6.3.2 Auffälliger Alkoholkonsum in den Stadtbezirken während der Karnevalstage
2173/2010**

Die Vorlage wurde vorab zur Verfügung gestellt.

**6.3.3 Umsetzung der Kooperationsvereinbarung mit der Yehudi Menuhin Stiftung Deutschland - MUS-E an Grundschulen in Programmgebieten der "Sozialen Stadt NRW"
1751/2010**

Die Vorlage wurde vorab zur Verfügung gestellt.

**6.3.4 Schulinformationen für Eltern in 18 Sprachen erschienen
1850/2010**

Die Vorlage wurde vorab zur Verfügung gestellt.

**6.3.5 Einschulungshilfen für Erstklässler zum Schuljahr 2010/2011
1869/2010**

Die Vorlage wurde vorab zur Verfügung gestellt.

Ein Vertreter des Amtes für Soziales und Senioren erläutert ausführlich die Vorlage und nimmt zu den Fragen der Ausschussmitglieder Stellung.

Diese Ausführungen werden der Niederschrift als Anlage beigefügt.

**6.3.6 Nacht der Technik 2010 am 09.07.2010
2317/2010**

Die Vorlage wurde vorab zur Verfügung gestellt.

**6.3.7 Diskussionspapier der Kultusministerkonferenz "Pädagogische und rechtliche Aspekte der Umsetzung des Übereinkommens der Vereinten Nationen vom 13.12.2006 über die Rechte von Menschen mit Behinderung (Behindertenrechtskonvention - VN-BRK) in der schulischen Bildung"
2372/2010**

Die Vorlage wurde vorab zur Verfügung gestellt.

**6.3.8 Entwicklung der Schülerzahlen in Poll im Zusammenhang mit reservierten Flächen im Bebauungsplan Poller Damm
2451/2010**

Die Vorlage wurde vorab zur Verfügung gestellt.

**6.3.9 Kölner Netzwerk Bürgerengagement
Sachstandsbericht 2009 bis Mitte 2010
2535/2010**

Die Vorlage wurde vorab zur Verfügung gestellt.

**6.3.10 Projekt "LESEMENTOR Köln"
2493/2010**

Die Vorlage wurde als Tischvorlage zur Verfügung gestellt.

**6.3.11 Entsendung von Mitgliedern in den Unterausschuss Ganztags
2631/2010**

Die Vorlage wurde als Tischvorlage zur Verfügung gestellt.

**6.3.12 Schülerticket für die Primarstufe
2761/2010**

Die Vorlage wurde als Tischvorlage zur Verfügung gestellt.

**6.3.13 Einladung zum Besuch der Ausstellung "Blick nach Afrika" - Letzte Sitzung im 1. Halbjahr 2010
2712/2010**

Die Vorlage wurde als Tischvorlage zur Verfügung gestellt.

6.4 Mitteilung über den Stand der Schulbausanierung

**6.4.1 Sachstandsbericht über den Fortschritt der Schulbaumaßnahmen - Sanierung und Neubau
2265/2010**

Die Vorlage wurde vorab zur Verfügung gestellt.

Frau Schultes bittet die Verwaltung um umfangreichere Erläuterungen, insbesondere in Hinblick auf die Gründe hinsichtlich des Zustandekommen von Bauverzögerungen.

7 Anfragen

7.1 Mündliche Anfrage von Herrn Dr. Zimmermann-Sauberkeit an Schulen

Die Sauberkeit an Kölner Schulen ist unbefriedigend. In manchen Schulen sehen sich die Lehrkräfte genötigt, notwendige Reinigungsarbeiten vorzunehmen.

Die Reinigung von Toilettenanlagen wird an manchen Schulen über Elternbeiträge finanziert.

Darum bitte ich um Beantwortung folgender Fragen:

Welche Reinigungsintervalle sind an Kölner Schulen

- a) für Toiletten
- b) für Verkehrsflächen
- c) für Sporthallen

- d) für Verwaltungs- und Lehrerräume
- e) für Räume der Essensausgabe und der Übermittagsbetreuung
- f) für Fachräume
- g) für Kurs- und Klassenräume
- h) für sonstige Räume
vorgesehen?

Welche Reinigungszeit steht pro Woche für einen durchschnittlich großen Klassenraum zur Verfügung?

Wie oft werden jährlich an Kölner Schulen die Fenster gereinigt?

Wie werden die Qualität und der Wirkungsgrad von Reinigungskräften überwacht?

Welche technischen Mittel (z.B. Putzmaschinen) stehen den Reinigungskräften zur Verfügung?!

Inwieweit sind die Reinigungszeiten nach der Ausweitung der Unterrichtszeiten (G8) sowie nach der Einführung der Übermittagsbetreuung in den verschiedenen Schulformen ohne gesonderten Übermittagsbereich angeglichen worden?

Welche organisatorischen Maßnahmen wurden getroffen, um nach Sondernutzungen von Schulräume eine Reinigung vor Unterrichtsbeginn sicher zu stellen?

7.2 Mündliche Anfrage von Herrn Dr. Schlieben - Schulzentrum Porz-Wahn

Laut Prioritätenliste 2010 (Stand 20.05.2010) soll am Schulzentrum in Porz-Wahn die Sanierung der Turnhallen und Umkleieräume im Juni 2010 begonnen werden und bis zum Dezember 2010 fertig gestellt sein. Die Sanierung der maroden Außentoiletten der Otto-Lilienthal Realschule soll laut der vorliegenden Liste im Oktober begonnen werden und im Dezember fertig gestellt sein.

In diesem Zusammenhang bitten wir die Verwaltung um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Wird der Zeitplan für die Sanierungsmaßnahmen eingehalten?
2. Falls nein, welche Gründe führen zu einer Verzögerung?
3. Wie sieht gegebenenfalls der neue Zeitplan für die Sanierungsmaßnahmen aus?

7.3 Mündliche Anfrage von Herrn Dr. Schlieben - Alfred-Müller-Armack-Berufkolleg

Das Alfred-Müller-Armack-Berufkolleg, Zollstock, soll vorübergehend in der alten KGS Kupfergasse in Porz-Urbach untergebracht werden. Hierbei könnte sich eine Parkproblematik vor Ort ergeben. Der alte Schulhof kommt als Notparkplatz nicht in Betracht, da er weiterhin von den Grundschulkindern benutzt wird. Der neue Schulhof wird leider nach den Sommerferien noch nicht für die Kinder fertig gestellt sein.

In diesem Zusammenhang bitten wir die Verwaltung um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Wie viele Schülerinnen und Schüler werden in der alten KGS Kupfergasse erwartet?
2. Wie viele Schülerinnen und Schüler werden mit einem eigenen PKW kommen?
3. Wo sollen bzw. werden diese PKWs nach Meinung der Verwaltung parken?

7.4 Mündliche Anfrage von Herrn Dr. Schlieben - Katharina-Henoth-Gesamtschule

Seit zwei Jahren bereitet sich die Katharina-Henoth-Gesamtschule auf die Einführung des gemeinsamen Unterrichts vor. Informelle wurde der Schule von der Bezirksregierung Köln mitgeteilt, dass der entsprechende Antrag der Schule auf gemeinsamen Unterricht nicht genehmigt werden wird, da keine entsprechenden Stellen mehr im Haushalt eingestellt seien.

In diesem Zusammenhang bitten wir die Verwaltung um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Ist der Verwaltung dieser Sachverhalt und die Antwort der Bezirksregierung Köln bekannt?
2. Wie schätzt die Verwaltung die Situation ein?
3. Welche bauliche und finanziellen Voraussetzungen müssten erfüllt werden, um den gemeinsamen Unterricht an der Katharina-Henoth-Gesamtschule einzuführen?

7.5 Mündliche Anfrage von Herr Warnecke - Bildungsstand-Studie

Mit Hinweis auf die bundesweite Schulstudie zum Bildungsstand von Schülern der 9. Klasse bittet Herr Warnecke um folgende Information:

- welche Erkenntnisse zieht die Stadt Köln aus den Ergebnissen
- liegt Datenmaterial bezogen auf Kölner Schüler vor

7.6 Mündliche Anfrage von Frau Lüttig - Online Lernumgebung

Frau Lüttig erinnert an die Beantwortung Ihrer Anfrage vom 08.03.2010 und bittet die Verwaltung dringend um Beantwortung.

7.7 Mündliche Anfrage von Frau Lüttig - Rheinische Musikschule

Frau Lüttig bittet die Verwaltung um Sachstandmitteilung hinsichtlich der Standortfrage der Rheinischen Musikschule.

8 Verschiedenes